> Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
> *— 1 Petrus 5:7*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: traurigkeit, angst, schwäche, fürsorge

Interpretation:
Der Vers *1 Petrus 5:7* ist voller Bedeutung; ihn zu lesen, kann all jenen eine große Hilfe sein, die unter Angst, Unruhe oder Stress leiden. Der Vers spricht von Sorgen und Ängsten und zeigt auf, wie wir Trost bei Gott finden können, indem wir unsere Lasten auf Ihn übertragen.

Was möchte uns die Bibel damit sagen?

Dieser Bibelabschnitt erinnert uns daran, dass Gott für uns sorgt und möchte, dass wir Ihm in jeder Lebenslage vertrauen. Diese Aufforderung kann uns helfen, uns von Lasten zu befreien, die uns bedrücken und uns Sorgen und Ängste bereiten. Die Bibel lehrt uns: Wenn wir Gott vertrauen, kümmert Er sich um uns.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Kehre um und sage Hiskia, dem Fürsten meines Volks: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Siehe, ich will dich gesund machen – am dritten Tage wirst du hinauf in das Haus des HERRN gehen.
> *— 2 Könige 20:5*

Buch: Altes Testament / 2 Könige
Themen: traurigkeit, heilung, Gebet, prophezeiung

Interpretation:

Dieser Vers steht im Kontext des Lebens *Hiskias*, des vierzehnten Königs von Juda. Hiskia zeichnete sich als gottesfürchtiger König aus, der in seinem Leben stets nach Gottes Willen fragte. Der vorangehende Vers berichtet davon, wie Hiskia schwer erkrankte und Gott um Heilung bat. In dieser Situation erhörte Gott sein Gebet und sandte ihm die Botschaft, die in *2 Könige 20:5* festgehalten ist.

Obwohl sich dieser Vers auf einen bestimmten Lebensabschnitt Hiskias bezieht, hält er auch für uns wertvolle Lehren bereit. Erstens offenbart er Gottes Wesen. Gott ist ein Gott des Erbarmens und der Gnade, dem wir und unsere Nöte am Herzen liegen. Wir können Ihm vertrauen und unsere Bitten vor Ihn bringen, in der Gewissheit, dass Er uns hört und sieht.

Zweitens lehrt uns dieser Vers, wie wichtig das Gebet ist. Hiskia betete, und Gott erhörte ihn. Das Gebet ist ein mächtiges Werkzeug, das uns Christen zur Verfügung steht; wir sollten es beständig nutzen, um unsere eigenen Anliegen – sowie die Nöte anderer – vor Gott zu bringen.

Schließlich verdeutlicht dieser Vers, wie wichtig es ist, auf Gott zu vertrauen. Hiskia vertraute Gott, und sein Glaube wurde belohnt. Wenn wir im Leben vor schwierigen Situationen stehen, müssen wir auf Gott und seine Verheißungen vertrauen und wissen, dass Er alles in der Hand hat.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.
> *— 2 Korinther 6:10*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: traurigkeit, freude, materialismus, geld, armut, belohnung

Interpretation:
2 Korinther 6:10 ist eine interessante Stelle, die von einem scheinbaren Widerspruch spricht, den wir in unserem Leben erfahren können. Einerseits können wir uns traurig und arm fühlen, doch zugleich können wir Freude und Reichtum empfinden.

Betrübt, aber allezeit fröhlich

Der erste Teil dieses Verses lehrt uns, dass wir trotz Traurigkeit fröhlich sein sollen. Dabei ist wichtig zu beachten: Das bedeutet nicht, dass wir keine Trauer oder keinen Schmerz empfinden, sondern

vielmehr, dass wir beide Gefühle gleichzeitig erleben können. Als Christen wissen wir, dass Gott in unseren Prüfungen und Nöten bei uns ist; dies gibt uns Zuversicht und hilft uns, auch in widrigen Umständen Freude zu finden. Er ist unsere Quelle dauerhaften Glücks, selbst unter schwierigsten Bedingungen.

Arm, aber viele reich machend

Im zweiten Teil dieses Verses lädt uns der heilige *Paulus* dazu ein, darüber nachzudenken, wie wir arm sein und dennoch uns selbst sowie andere bereichern können. Manchmal glauben wir, Reichtum bemesse sich allein an materiellen Gütern, doch die wahre Bedeutung von Reichtum liegt in der Fähigkeit, das, was man besitzt, mit anderen zu teilen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Umkehr, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den Tod.
> *— 2 Korinther 7:10*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: traurigkeit, bekehrung, buße, Erlösung, fürsorge

Interpretation:
Der Vers *2 Korinther 7:10* spricht von zwei Arten der Traurigkeit: der Traurigkeit nach Gottes Willen und der Traurigkeit der Welt. Die Traurigkeit nach Gottes Willen ist jene, die uns zur Umkehr und zur Rettung führt. Sie entsteht, wenn wir erkennen, dass unser Verhalten Gott missfällt, und wir bereit sind, uns zu ändern.

Umkehr um der Rettung willen

Umkehr ist ein Schlüsselbegriff im Leben eines jeden Christen; sie ist die Entscheidung, die Richtung des eigenen Lebens zu ändern und sich von der Sünde abzuwenden. Die Traurigkeit nach Gottes Willen führt zur Umkehr, und die Umkehr führt zur Rettung. Wenn wir unsere Sünden bereuen, unseren Glauben an *Jesus* bekennen und Sein Opfer annehmen, erfahren wir die Rettung, die Er uns anbietet.

Die Traurigkeit der Welt

Die Traurigkeit der Welt ist eine Traurigkeit, die zu nichts Gutem führt; sie ist leer und sinnlos. Es ist eine Traurigkeit, die entsteht, wenn wir etwas verlieren, das wir als wertvoll erachten – seien es Beziehungen, die Arbeit oder materielle Güter. Diese Traurigkeit kann zu Angstzuständen und Depressionen führen.

Der Tod als Folge

Der Vers warnt uns davor, dass die Traurigkeit der Welt den Tod bewirkt. Dies bezieht sich nicht unbedingt auf den physischen Tod, sondern auf den geistlichen Tod, der uns von Gott trennt. Die Traurigkeit der Welt kann dazu führen, dass wir uns von Gott entfernen und uns in unseren eigenen Problemen und Sorgen verlieren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
> *— 5. Mose 31:8*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: traurigkeit, bund, ermutigung, angst, nachfolgen, zuverlässigkeit

Interpretation:
Der Vers aus *5. Mose 31:8* ist eine tröstliche Verheißung der ständigen Gegenwart Gottes in unserem Leben. Die Aussage *„Der HERR aber, der selber vor euch hergeht“* bedeutet, dass Gott uns stets vorausgeht, den Weg bahnt und den Boden für das bereitet, was vor uns liegt. Mit anderen Worten: Noch bevor wir im Leben auf Probleme und Hindernisse stoßen, hat Gott den Weg für uns bereits bereitet.

Nicht weniger kraftvoll ist der zweite Teil des Verses: *„Der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“* Das bedeutet, dass Gott – ganz gleich, wie schwierig die Umstände auch sein mögen – stets an unserer Seite ist, um uns zu stützen, und uns niemals im Stich lässt. Es ist eine unerschütterliche Zusage von Freundschaft und Schutz, unabhängig von den Situationen, denen wir begegnen.

Diese Verheißung Gottes sollte für alle Christen eine Quelle der Kraft und des Trostes sein. Sie schenkt uns die Gewissheit, dass Gott immer bei uns ist, selbst in den schwierigsten Lagen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns nicht verlässt, und uns unter seiner Obhut geborgen fühlen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Da stand Hiob auf und zerriss sein Kleid und schor sein Haupt und fiel auf die Erde und neigte sich tief und sprach: Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen, nackt werde ich wieder dahinfahren. Der HERR hat’s gegeben, der HERR hat’s genommen; der Name des HERRN sei gelobt!
> *— Hiob 1:20-21*

Buch: Altes Testament / Hiob
Themen: traurigkeit, zufriedenheit, abhängigkeit, leiden, fürsorge, anbetung

Interpretation:
Die Verse 20 und 21 des ersten Kapitels im Buch Hiob schildern den Augenblick, in dem *Hiob* – ein rechtschaffener und gottesfürchtiger Mann – die verheerende Nachricht vom Verlust seines Viehs, seines Besitzes und, was am tragischsten ist, seiner zehn Söhne erhält. Hiobs Reaktion in diesem Moment ist bemerkenswert und regt uns dazu an, darüber nachzudenken, wie wir selbst auf die Prüfungen und Nöte des Lebens reagieren.

Warum zerriss Hiob sein Gewand und schor sich das Haupt?

In der jüdischen Kultur war das Zerreißen der Kleidung ein Zeichen von Trauer und Leid angesichts einer Tragödie. Auch das Scheren des Hauptes war als Zeichen der Trauer und der Demütigung üblich. Durch diese Handlungen brachte Hiob die tiefe Qual und den Schmerz zum Ausdruck, die ihn in jenem Augenblick überwältigten.

Hiob warf sich zu Boden und betete an – trotz des Schmerzes. Warum?

Trotz des vernichtenden Verlusts, den er gerade erlitten hatte, verspürte Hiob in seinem Herzen weiterhin den Wunsch, Gott anzubeten. Seine Reaktion auf das Unglück zeigt uns, dass Anbetung nicht von äußeren Umständen abhängt, sondern von der Haltung unseres Herzens. Anbetung ist ein Ausdruck von Vertrauen und Glauben an Gott, selbst inmitten von Schmerz und Dunkelheit.

Nackt bin ich aus dem Schoß meiner Mutter gekommen, und nackt werde ich dorthin zurückkehren

Dieser Satz ist eine kraftvolle Aussage über das menschliche Dasein. Wir werden alle mit nichts geboren und werden mit nichts wieder gehen. Nichts Materielles wird uns ins Jenseits begleiten – nur unser menschliches Wesen und unser Geist. Dies erinnert uns an die Demut angesichts der Größe Gottes und der Vergänglichkeit des Lebens.

Der Herr hat gegeben, und der Herr hat genommen

Hiob erkennt an, dass ihm alles, was er besaß – Familie, Reichtum und Gesundheit –, von Gott geschenkt worden war. Sein Leben selbst ist ein göttliches Geschenk. Und nun, in seinem Leiden, erkennt er auch an, dass Gott die Befugnis hat, das zurückzunehmen, was Er selbst gegeben hat. Dies ist ein Ausdruck völliger Unterordnung unter Gottes Willen sowie des Vertrauens in Seine Weisheit und Güte.

Gelobt sei der Name des Herrn

Hiob leugnet seinen Schmerz nicht und verharmlost seinen Verlust nicht. Doch selbst inmitten solchen Leids entscheidet er sich dafür, den Namen des Herrn zu preisen. Dies ist ein Ausdruck tiefen Glaubens und der Dankbarkeit; es ist das Bekenntnis, dass Gott stets gut ist, selbst in Zeiten der Not.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der Weinstock steht jämmerlich und der Feigenbaum kläglich, auch die Granatbäume, Palmbäume und Apfelbäume, ja, alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt. So ist die Freude der Menschen zum Jammer geworden.
> *— Joel 1:12*

Buch: Altes Testament / Joel
Themen: traurigkeit, nahrung, ernte, freude, wein

Interpretation:
Das Buch Joel gehört zu den Schriften der zwölf Propheten des Alten Testaments und ist für seine apokalyptische Botschaft bekannt. Es gliedert sich in zwei Teile: Im ersten schildert der Prophet eine Heuschreckenplage, die das Land verwüstete; im zweiten Teil bietet Joels Botschaft all jenen

Hoffnung, die Umkehr zeigen und sich Gott zuwenden.

Die Ursache für diese Unfruchtbarkeit, die in Joel 1:12 erwähnt wird, liegt in den Verfehlungen des Volkes.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen!
> *— Joel 2:12*

Buch: Altes Testament / Joel
Themen: traurigkeit, bekehrung, fasten, herz

Interpretation:
In *Joel 2:12* finden wir Gottes Aufruf an sein Volk, sich von ganzem Herzen ihm zuzuwenden. Dieser Vers lädt uns dazu ein, über die Bedeutung der Umkehr und der Buße in unserem Leben nachzudenken.

Das Wort *„umkehren“* impliziert eine Rückkehr oder ein Zurückfinden. Im geistlichen Sinne bedeutet diese Umkehr einen Wandel der Haltung und des Verhaltens – eine Veränderung, die uns von der Sünde trennt und uns näher zu Gott führt. Es handelt sich dabei nicht bloß um einen Glaubensakt, sondern um einen fortlaufenden Prozess, der Hingabe, Anstrengung und Ausdauer erfordert.

Diese Umkehr beginnt mit der Buße – einem tiefen Schmerz und einer aufrichtigen Trauer über unsere Sünden. Buße führt uns dazu, unser Versagen und unsere Bedürftigkeit hinsichtlich Gottes Vergebung anzuerkennen. Solcher Schmerz und solches Weinen sind unerlässlich, damit wir unsere Lebensweise ändern und von Gott verwandelt werden können.

Der Aufruf lautet, sich Gott von ganzem Herzen zuzuwenden. Das bedeutet, dass unsere Umkehr vollständig und aufrichtig sein muss. Wir können nicht einfach nur unser äußeres Erscheinungsbild oder unsere Handlungen verändern; wir müssen unsere Gesinnung und unser Herz wandeln. Eine vollständige Umkehr schließt die völlige Hingabe an Gott und die bedingungslose Unterordnung unter seinen Willen mit ein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
>
> *— Offenbarung 21:3-4*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: traurigkeit, tod, Ewiges Leben, Gott, krankheit, fürsorge

Interpretation:
Diese Verse veranschaulichen eindrucksvoll Gottes Verheißung, im Leben seiner Kinder gegenwärtig zu sein. In diesem Abschnitt beschreibt der Apostel *Johannes* eine laute Stimme, die verkündet, dass Gott seine Wohnung unter den Menschen aufschlagen, bei ihnen leben und für immer ihr Gott sein wird. Doch was bedeutet das wirklich für jeden von uns?

Unser Wesen des ständigen Suchens

Manche mögen zwar glauben, diese Verheißung beziehe sich nur auf den Augenblick, in dem wir nach dem Tod das ewige Leben erlangen; doch in Wirklichkeit möchte Gott schon jetzt in unserem Leben gegenwärtig sein. Die Bibel zeigt uns, dass wir ständig auf der Suche sind. Wir suchen nach Glück, persönlicher Erfüllung, Liebe, Selbstverwirklichung und vielem mehr – was uns in einem Zustand des fortwährenden Suchens hält. Doch in Gottes Gegenwart können wir alles finden, was wir brauchen. Er ist der Weg zu Glück, Frieden und Gelassenheit.

Gott ist unsere Zuflucht

Der Psalmist erklärte in *Psalm 46:2*: *„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“* Dieselbe Verheißung klingt auch in *Offenbarung 21:3–4* an. Gott wohnt bei uns – das heißt, er erfüllt unser ganzes Wesen. Wann immer wir uns entmutigt oder überfordert fühlen, können wir uns an ihn wenden und den Trost finden, den wir brauchen. Seine

Gegenwart schenkt uns die Hoffnung und Kraft, weiterzugehen, selbst wenn es schwierig wird.

Wir sind seine Kinder

Diese Verheißung unterstreicht auch Gottes unerschütterliche Liebe zu uns. Er möchte bei uns sein – in uns wohnen –, um für uns zu sorgen und uns zu beschützen. Wie in diesen Versen dargelegt, werden wir *„sein Volk“* sein, was bedeutet, *dass wir Kinder Gottes sind*. Ihm liegen unser Leben, unsere Bedürfnisse, unsere Bestrebungen und unsere Träume am Herzen. Wenn Gott in unserem Leben gegenwärtig ist, können wir darauf vertrauen, dass er uns stets zur Seite steht.

Es wird keinen Tod, keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben

In diesen Versen spricht die Bibel von einer zukünftigen Zeit, in der alles, was Schmerz und Leid verursacht, ein Ende haben wird. Es wird keinen Tod, keinen Schmerz und keine Krankheit mehr geben, ebenso wenig wie schmerzliche Trennungen oder Abschiede. Kein Weinen, Schluchzen oder seelisches Leid wird mehr existieren. Gottes Verheißung lautet, dass all jene, die ihm nachfolgen, in diesem künftigen Reich Trost und Frieden finden werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf ihnen lasten die Sonne oder irgendeine Hitze; denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.
> *— Offenbarung 7:16-17*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: traurigkeit, Tröster, ermutigung, Ewiges Leben, schutz

Interpretation:
Die Bibel ist voller tröstlicher Verheißungen, und eine der schönsten findet sich in *Offenbarung 7:16–17*. Dort wird uns zugesichert, dass *das Lamm – Jesus Christus* – sein Volk hüten und zu Quellen des lebendigen Wassers führen wird, während Gott jede Träne von ihren Augen abwischt. Diese Verse vermitteln Leidenden Hoffnung und Ermutigung und bezeugen, dass wir in Gottes liebevoller Gegenwart stets Trost finden können.

Eine tiefere Bedeutung

Diese Verse sind von großer Bedeutung, da sie einen Ausblick auf das himmlische Paradies gewähren, in dem Gott alle Sorgen und allen Schmerz für immer beseitigen wird. Das Bild des Hirten, der seine Herde zu frischem Wasser führt, veranschaulicht einen Ort, an dem jede Seele Frieden und Wohlergehen findet. Wir werden hier daran erinnert, dass Gott der Hirte ist, der sein Volk durch die Prüfungen dieser Welt leitet und diejenigen, die ihm folgen, an einen Ort des Segens führt.

Die Verheißung Jesu

In *Johannes 10:11* sagte *Jesus*: *„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“* Diese Aussage offenbart die Tiefe der Liebe Jesu zu uns. Er gab sein Leben am Kreuz für uns hin, damit wir zu den Quellen des lebendigen Wassers geführt werden können. Sein Opfer garantiert uns, dass wir auch in schwierigen Zeiten stets eine Quelle des Trostes und der Liebe haben. In seiner Liebe und Gegenwart finden wir die Heilung und den Trost, die wir brauchen, um unseren Weg fortzusetzen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn wo viel Weisheit ist, da ist viel Grämen, und wer viel lernt, der muss viel leiden.
>
> *— Prediger 1:18*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: traurigkeit, verstand, weisheit, fürsorge

Interpretation:
Prediger 1:18 spricht von den negativen Folgen, die entstehen können, wenn wir uns zu viel Wissen aneignen. Im Kontext dieses biblischen Buches reflektiert der Verfasser (vermutlich König *Salomo*) über die Vergänglichkeit des Lebens und über die Dinge, die oft unsere Zeit und Energie beanspruchen. Obwohl Salomo zu den weisesten Männern seiner Zeit zählte – er hatte umfassende Nachforschungen angestellt und sich ein gewaltiges Wissen angeeignet –, erkannte er, dass dies weder sein Leid noch seine Nöte linderte.

Warum kann Weisheit Leid verursachen?

Warum also kann Weisheit zu Leid führen? Eine mögliche Erklärung ist, dass einem Menschen mit zunehmender Weisheit bewusst wird, wie vieles er nicht weiß. Dies kann Gefühle der Hilflosigkeit oder Frustration hervorrufen, da der Drang, mehr zu lernen, auf die inhärenten Grenzen menschlicher Wissensaneignung stößt.

Andererseits kann Weisheit auch unangenehme Wahrheiten oder die negativen Seiten des Lebens scharf in den Blick rücken. Werden diese Wahrheiten erkannt, kann dies verstärkte Ängste oder Traurigkeit auslösen, da man sich der zuvor verborgenen Nöte der Welt bewusst wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Lass Unmut fern sein von deinem Herzen und halte das Übel fern von deinem Leibe; denn Jugend und dunkles Haar sind eitel.
> *— Prediger 11:10*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: traurigkeit, körper, gesundheit, herz, fürsorge

Interpretation:
Im Buch Prediger teilt der Verfasser seine Weisheit und seine Gedanken über das Leben und das Wesen der Welt. *Prediger 11:10* gibt den Rat, den Zorn aus unseren Herzen zu verbannen und das Böse von unserem Leib fernzuhalten. Der Verfasser warnt uns davor, dass die Jugend eitel ist, und mahnt uns, mit klarem Verstand und einem von Zorn und Wut freien Herzen zu leben.

Die Bedeutung des Verses

Zorn und Wut können mächtige Emotionen sein, die unserer geistigen und körperlichen Gesundheit schaden. Zorn trübt oft unser Urteilsvermögen und verleitet uns zu impulsivem Handeln, was schwerwiegende Folgen haben kann. Indem wir diese Gefühle aus unserem Alltag verbannen, können wir mit größerer Klarheit leben und anderen gegenüber liebevoller und mitfühlender sein.

Die Aussage *„denn Jugend und dunkles Haar sind eitel“* lässt sich auf verschiedene Weise deuten. Sie kann darauf hinweisen, dass junge und unerfahrene Menschen zu Egoismus neigen und leben, ohne viel Rücksicht auf andere zu nehmen. Andererseits kann sie auch bedeuten, dass die Jugend eine flüchtige und vergängliche Lebensphase ist. In jedem Fall ruft uns der Verfasser dazu auf, unser Leben weise und verantwortungsbewusst zu führen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*